



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion



Beispiel guter Praxis: GRUPP 39

Stand der Informationen: Januar 2021

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Diese Veröffentlichung ist lizenziert unter CC BY 4.0



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Netzwerks	Grupp 39
Gründungsjahr	2010
Ort	Ronneby / Blekinge län / Schweden
Koordinierende Organisation	Gemeinde Ronneby und Folkuniversitet
Formalisierungsgrad	„Weiche“ förmliche Absprachen und Vereinbarungen
Mitglieder	Folkuniversitet, Gemeinde Ronneby, Öffentliches Arbeitsamt, Migrant*innenverbände
Handlungsfeld(er)	Inklusion / Integration im Allgemeinen; Bildung und Ausbildung; Sprache; Wohnen; Kultur und Sport
Zielgruppe(n)	Migrantinnen; Öffentliche Verwaltung und Arbeitsverwaltung; Freiwillige
Netzwerktyp	Nichtstaatliches Integrationsnetzwerk

2. PROFIL DES NETZWERKS

Kurzbeschreibung	Grupp 39 unterstützt Migrantinnen, ihr Wissen in verschiedenen Bereichen (z.B. Handarbeit) zu erweitern, etwas über die schwedische Gesellschaft, Kultur und Sprache zu lernen, Selbstvertrauen zu entwickeln und sie näher an den Arbeitsmarkt heranzuführen (z. B. über Workshops im Handwerk). Auf diese Weise ist Gruppe 39 zu einem lokalen Anlauf- und Treffpunkt für Migrantinnen und Einheimische geworden. An der täglichen Arbeit sind viele regionale Akteure beteiligt, die sich Aufgaben und die Finanzierung teilen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Einbindung von Bürger*innen vor Ort, z.B. als Freiwillige.
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung durch die Gemeinde Ronneby, das Arbeitsamt und die Folkuniversitet • Personal: zwei Mitarbeiter*innen (im Umfang einer Vollzeitstelle), Gehälter werden von der Folkuniversitet bezahlt; das Arbeitsamt zahlt Geld, damit arbeitslose Frauen als Praktikantinnen an den Aktivitäten teilnehmen können • Weitere finanzielle Mittel werden durch den Verkauf von handwerklichen Produkten erzielt • Mitgliedsbeiträge werden von Bürgern bezahlt, die sich als Mitglieder des Vereins Grupp 39 anmelden
Interne Kommunikation & Moderationstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Über soziale Medien (Facebook)
Externe Kommunikation & Veranstaltungsformate	<ul style="list-style-type: none"> • Homepage und Facebook-Seite • Organisation von Vorträgen, Ausstellungen, kulturellen Veranstaltungen, Studienzirkeln und Workshops, zu denen die Bürger*innen der Region eingeladen werden



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

3. ERFOLGSFAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Enge Zusammenarbeit der drei institutionellen Akteure, die Grupp 39 gegründet haben • Entscheidungsfindung nach demokratischen Prinzipien • Großes Engagement von Freiwilligen
Herausforderungen & Lösungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Finanzierung: Einen Ort zu haben, an dem sich Frauen sicher fühlen können, kostet Geld • Erreichen der Hauptzielgruppe: Migrantinnen sind häufig mit Kinderbetreuung und dem Haushalt beschäftigt, manchmal wird ihnen die Teilnahme von ihren Ehemännern nicht erlaubt. Eine Lösung ist, die Kinderbetreuung in einem Raum neben dem Frauenraum zu organisieren.
Evaluation & Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkaktivitäten sind "schwer zu messen" • Das Netzwerk wurde bereits vor mehr als zehn Jahren gegründet und die Zusammenarbeit zwischen den Partnern funktioniert nach wie vor gut, so dass eine Fortführung recht wahrscheinlich ist.
Impact, Innovation & Transferpotenzial	<p>Grupp 39 ist ein Treffpunkt, an dem Migrantinnen etwas über die schwedische Gesellschaft und Sprache lernen können. Eine große Anzahl relevanter lokaler Akteure ist involviert und arbeitet in enger Kooperation zusammen (Stadtverwaltung, Folkuniversitet, Arbeitsamt, Migrant*innenvereine). Die Heranführung der Hauptzielgruppe an den Arbeitsmarkt, die Stärkung ihres Selbstbewusstseins und die Einbeziehung von Freiwilligen in die täglichen Aktivitäten tragen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in der Gemeinde Ronneby bei.</p>

4. WEITERE INFORMATIONEN

Website, Soziale Medien	<p>Website: https://enisamednolucanin.wixsite.com/grupp39 Facebook: https://www.facebook.com/pages/category/Local-Business/Grupp-39-491834904170551/</p>
E-Mail-Adresse	/



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion